

# **Konzeption Tagesgruppe im Kinderzentrum Wilhelmsdorfer Vorstadt**

## **- Tagesgruppe im KiWi -**

Auf der Grundlage der Satzung des Vereins sowie der vorliegenden Rahmenkonzeptionen wurde diese Arbeitskonzeption in Ausfüllung der geltenden Leistungsbeschreibung für die Stadt Brandenburg sowie des der Installation der Tagesgruppe am 1. März 1996 zugrundeliegenden Vertrages mit der Stad Brandenburg erstellt, fortentwickelt und wird hiermit in aktueller Form zur Kenntnis gebracht.

Diese Arbeitskonzeption wurde im Team der Mitarbeiter beraten und fortgeschrieben, insofern ist sie Voraussetzung, Grundlage und zusammenfassende Arbeitsdokumentation des trägerinternen Qualitätssicherungsverfahrens. Insofern wird sie auch Grundlage der Leistungs- und Entgeltvereinbarungen nach §§77/78 KJHG sein.

## **0 Inhaltsverzeichnis**

### **1 Gesetzliche Grundlagen**

### **2 Zielstellungen der Hilfe**

#### **2.1 Ziele**

##### **2.1.1 Grundzüge der pädagogischen Arbeit**

##### **2.1.2 Einzelziele**

### **3 Zielgruppe**

#### **3.1 Kindbezogen**

#### **3.2 Familienbezogen**

### **4 Versorgungsleistungen**

### **5 Pädagogische Leistungen**

#### **5.1 Inhalte und Methoden**

##### **5.1.1 Organisationsform**

##### **5.1.2 Inhalte - bildender, fördernder und trainierender Aspekt**

##### **5.1.3 Inhalte - sozialpädagogischer und kommunikativer Aspekt**

#### **5.2 Individualisierung**

#### **5.3 Elternarbeit**

##### **5.3.1 Organisation**

##### **5.3.2 Inhalte**

#### **5.4 Kooperation**

#### **5.5 Dokumentation**

##### **5.5.1 Aufsichtspflichtvereinbarung**

##### **5.5.2 Übernahmegespräch**

##### **5.5.3 Stammdatenblatt**

##### **5.5.4 Berichte**

##### **5.5.5 Förderpläne**

##### **5.5.6 Ereignisprotokolle**

### **6 Personal**

#### **6.1 Persönliche Voraussetzungen für die Mitarbeit in unserem Team**

### **7 Materielle Grundausrüstung/Raumplan/Einbindung ins Umfeld**

## 1 Gesetzliche Grundlagen

### §32 KJHG - „Erziehung in einer Tagesgruppe -

Hilfe zur Erziehung in einer Tagesgruppe soll die Entwicklung des Kindes oder des Jugendlichen durch soziales Lernen in der Gruppe, Begleitung der schulischen Förderung und Elternarbeit unterstützen und dadurch den Verbleib des Kindes oder des Jugendlichen in seiner Familie sichern. Die Hilfe kann auch in geeigneten Formen der Familienpflege geleistet werden.“

- Erfüllung weiterer gesetzlichen Bestimmungen, Verordnungen... (Ausstattung, Bauordnung, Fachpersonal etc.)

## 2 Zielstellungen der Hilfe

Durch Hilfe zur Erziehung in unserer Tagesgruppe soll Hilfe und Unterstützung erbracht werden bei:

- nicht ausreichender Entwicklungsförderung durch Eltern, Schule, Hort
- einer dem Wohl des Kindes nicht entsprechenden Betreuung und Erziehung, d.h., eine Gefährdung des Kindeswohls ist absehbar oder zu erwarten.
- andauernden Belastungssituationen im Familienverband, so dass ohne Unterstützung ein Verlassen des Familienverbandes in der Zukunft angezeigt sein könnte

Unter anderem wirken dabei meist folgende Faktoren und Symptome (einzeln oder zusammen):

- kleine Wohnung, niedriges Bildungsniveau betreuender Personen, fehlende materielle Voraussetzungen, Arbeitslosigkeit, Suchtverhalten etc.
- erste Probleme des Kindes in den Leistungsvoraussetzungen und im Leistungsverhalten beim Zusammenlebenwirken mit der Gesellschaft oder der Familie treten auf
- bei Schuleintritt/Verlassen der Ganztageserziehung im Kindergarten bzw. Verlassen des abgeschirmten Familienbereichs) oder mit Beginn der Zensurierung in der Grundschule konstatieren Regeleinrichtungen Probleme als Verweigerung oder Unfähigkeit - damit dringt die Information über erhöhte Förder/Erziehungs/ und Bildungsbedarfe der Kinder nach aussen und werden als Problem virulent.

## **2.1 Ziele**

### **2.1.1 Grundzüge der pädagogischen Arbeit**

Unsere Tagesgruppe erzieht, bildet, fördert und betreut, aber therapiert nicht!  
Eltern sollen zur Mitwirkung aktiviert und qualifiziert werden, wir leisten Elternarbeit und Beratung

Die Erziehung in unserer Tagesgruppe verbindet Methoden der Einzel- und Gruppenarbeit mit Arbeit in der Familie bei Einbeziehung des sozialen Umfeldes. Die Tagesgruppe befindet sich in lebendiger Gestaltung der Balance und des Austauschs zwischen teilstationärer Form der Erziehungshilfe, offenem Angebot im Kinderzentrum, Vermeidung der Stigmatisierung „unserer“ Kinder durch die inhaltliche, räumliche und organisatorische Nähe zum kietzoffenen Hortbereich.

### **2.1.2 Einzelziele**

- Erziehung und Bildungsauftrag
- Erlernen sozialer und Handlungskompetenzen
- Begleitung der Kompensation von Leistungsmängeln auf schulischem Gebiet, Vermittlung von Lern- und Arbeitsstrategien
- Kompensation von störendem Verhalten, Einübung von Konfliktlösungsstrategien zur Erlangung sozialer, familiärer und persönlicher Integration
- Stabilisierung der Persönlichkeit dadurch, dass die Kinder in die Lage versetzt werden, Bedürfnisbefriedigung, Wahrnehmung und eigene Wesensäußerung in Familie und Gesellschaft selbst zu organisieren.
- Organisation von Kontakten und Kommunikation, Ausgleich von Erziehungsdefiziten als Unterschied zu Tagesbetreuung, die die allgemeine Erziehung stützen oder ergänzen soll

## **3 Zielgruppe**

### **3.1 Kindbezogen**

- Alter des Kinder 6-14 Jahre, je nach der Gruppenstruktur
- Bestehen einer Gruppenfähigkeit, Selbst- und Fremdgefährdung muss im Verhältnis zum Personalschlüssel eine Bildung und Erziehung ermöglichen
- Nichtbestehen von erheblicher Pflegebedürftigkeit
- eigene Willenserklärung, Mitwirkung, Anerkennung einer Hausordnung und eines adäquaten Regelgebäudes

Soziale Konstellationen, die wir einschätzen und werten, können dazu führen dass wir einzelne Kinder zu bestimmten Zeiten nicht in unsere Tagesgruppe aufnehmen können.

### 3.2 Familienbezogen

- Bestehen einer materiellen Grundversorgung in der Familie
- grundsätzliche Bereitschaft der Familie, Familie muss als Umfeld mit emotionalen Bindungen bestehen
- Fehlen akuter Gefährdung des Kindeswohls - Überprüfung, ob andere Hilfeformen geeigneter sind.

Eine Erziehung in einer Tagesgruppe ist bei völlig fehlender Mitwirkung der Eltern nicht möglich.

### 4 Versorgungsleistungen

In unserer Tagesgruppe werden zwei Mahlzeiten (Mittagessen und Vesper) gereicht, zusätzlich kleine Zwischenmahlzeiten bei Gruppenunternehmungen u.ä.

Ständig gibt es, vergleichbar familiären Strukturen, ein Angebot an Getränken, Obst, u.U. Gebäck usw.

Bei der Zielstellung der Hilfe ist uns deutlich, dass die Versorgung zu Hause oft minimal ausfällt, dementsprechend haben viele Tagesgruppenkinder einen regelrechten „Aufbaubedarf“.

Sehr wichtig ist ebenfalls die Versorgung mit Hygienematerial, Kosmetika, Wasch- und Duschgelegenheiten (siehe eben gesagtes zum Thema Kost), oft müssen wir Körperpflege mit den Kindern trainieren, in Zusammenarbeit mit der Familie grundlegende Fertigkeiten der Körperhygiene einüben und planen.

Im Einzelfall ist es notwendig, kleinere Kleidungsstücke, z.B. Wäsche vorzuhalten bzw. einzukaufen.

Im Ausnahmefall werden, wie im 8. Jugendhilfebericht der Bundesregierung empfohlen, einzelne Kinder für ein bis zwei Nächte in Absprache mit den Eltern bzw. dem ASD auch über Nacht beherbergt. Bisher geschah dies immer im Haushalt der Erzieher der Kinder.

Eine solche Unterbringung empfiehlt sich insbesondere bei absehbar vorübergehender Verhinderung der Betreuung durch die Eltern in Krisensituationen. Abgegrenzt wird dies von angezeigter Notaufnahme bzw. Heimunterbringung durch die Unverhältnismässigkeit des Beziehungsabbruches gegenüber der absehbar kurzfristigen Verhinderung der Betreuung im Elternhaus.

In jedem Jahr findet eine Urlaubsfahrt statt, dabei wird darauf geachtet, dass dieser Erfahrungsbereich der Kinder lebensweltorientiert ist; d.h., unsere Tagesgruppe wird keine „Luxusfahrt“ unternehmen, die sich die Eltern der Kinder niemals leisten könnten - um so den Effekt einer Qualifizierung des Familiensystems durch überhöhte Ansprüche nicht zu gefährden.

## **5 Pädagogische Leistungen**

### **5.1 Inhalte und Methoden**

#### **5.1.1 Organisationform**

- offene Arbeit, Kenntniserwerb durch eigenes Tätigsein, parallele Angebote
- gemeinsame Themen- und Ablaufplanung mit den Kindern
- langfristige Planung von Einzelförderungen und zur Neuerschließung von Tätigkeitsfeldern
- Fördern und Erweitern von Fähigkeiten und Fertigkeiten (spez. Angebote)
- Organisation von Integrationsmöglichkeiten
- Bereitstellung von Rückzugsmöglichkeiten

#### **Tagesstruktur**

Die Gruppenerzieher sind verantwortlich für den Tagesablauf und die Planung mit den Kindern gemeinsam, dabei werden demokratische Verfahren eingeübt.

Fixe Elemente der Tagesstruktur:

- Ankunft nach der Schule, Aufarbeitung von Erlebnissen in Schule und Familie
- gemeinsames Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung, Freispiel, Tierbetreuung etc.
- Angebote (kreativ, bildend)
- zweite Mahlzeit (Vesper)
- Entlassung spätestens 18 Uhr, um Familienleben, Informationsaustausch zu ermöglichen

#### **Entscheidungsfindung/Ablauforganisation - Teamprinzip**

Gemeinsame Themenplanung etc., Dienstbesprechungen einmal wöchentlich als Organisationsebene sowie als Fallbesprechung, tägliche Fallvermittlung bei Arbeitsaufnahme (Elternbesuch vom Vorabend, Disziplin, Entwicklungen etc.)

### **5.1.2 Inhalte - bildender, fördernder und trainierender Aspekt**

- Konzentrationsschulung
- Bewegungserziehung
- Stimulation (basal u.a.)
- Training Selbstbedienung
- Training von Essgewohnheiten, Kulturtechniken
- Sprachförderung
- starke schulische Förderung, Vermittlung von Lernstrategien
- Übung von Eigenkontrolle/Einschätzung
- Arbeit, Werken, Basteln
- Spiel
- Musische Betätigung

### **5.1.3 Inhalte - sozialpädagogischer und kommunikativer Aspekt**

- Gewährleistung von Bindungsverhalten (feste Bezugspersonen oder -gruppen)
- Team als Partner für die Gruppe bei Einzelverantwortung für bestimmte Förderungen, spezielle Aspekte der Elternarbeit usw.
- Überschaubarkeit der sozialen Struktur „Tagesgruppe“
- Vermittlung von Kontakten und Einbindungen in das soziale Umfeld (Kietz usw.)
- Verlässlichkeit der Adresse „Tagesgruppe“, Transparenz der Organisation für die Kinder (z.B. tägliche und jährliche Öffnungszeiten)
- Schaffung von Geborgenheit, Versuch der Hereinnahme der Familie in die Struktur „Tagesgruppe“, um Einübungs- und Nachahmungseffekte in die Familie wachsen zu lassen
- Vermittlung eines Wertesystems, Aufzeigen von Grenzen, transparente Kompetenzen
- eigene Kompetenzen für die Kinder (hauswirtschaftliche „Ämtern“, Tierpflege, Verfügungsberechtigungen, Verantwortlichkeiten)
- demokratische Verfahren erlernen, schrittweises konsequentes Einüben
- Durchsetzen eines für die Kinder adäquaten Leistungsprinzips, („Leistung soll sich lohnen“), um diesen Systemregel unserer Gesellschaft zu verinnerlichen und im späteren Leben darauf reagieren zu können
- Installierung eines mit den Kindern erarbeiteten Regelgebäudes
  
- ständiges Gesprächsangebot für Kinder und Eltern
- Möglichkeit des Mitbringens bekannter Kinder, von Geschwistern o.ä., stellt eine Verstärkung des Tagesgruppenkindes dar - „Ich darf hier jeden Tag her“ - dies wird als soziale Aufwertung empfunden

## 5.3 Individualisierung

Die Tagesgruppe leistet eine den persönlichen Defiziten entsprechende Förderung, zum Beispiel bei Schulproblemen intensive Hausaufgabenbetreuung, bei Zuwendungsdefiziten aus belastenden oder benachteiligenden Lebensverhältnissen den Aufbau eines besonderen Vertrauensverhältnisses mit festem Ansprechpartner.

Weiterhin bieten wir Einzelarbeitsmöglichkeiten zur vertieften Auseinandersetzung, mit kognitiven oder sozialen Lerninhalten, um in der Folge gelernte Orientierung in geschützter Situation auf Normalsituationen zu übertragen.

Nach den Festlegungen des Hilfeplans führen wir Einzel- und Nachbetreuungen durch, inhaltlich können diese von verstärkter Elternarbeit über besondere verhaltensmodifizierende Massnahmen bis hin zu Teilaspekten von Familienhilfe und Familienpflege variieren.

### 5.4.1 Organisation

Die Elternarbeit wird in Form von Hausbesuchen, Tür- und Angel-Gesprächen, Krisenintervention, Einzelgesprächen mit Beobachtungs-, Beratungs- und Administrationscharakter und Gruppenveranstaltungen an den Grenzen der Öffnungszeiten bzw. danach geleistet, da sich Öffnungszeiten von bis zu 7 Stunden zzgl. evtl. Abholung, Heimfahrt etc. aus der Zielrichtung des Angebotes einerseits ergeben, andererseits meist zwei Mitarbeiter anwesend sein sollten, um individuelle Angebote darzustellen.

Regel: vierteljährlicher Hausbesuch, ansonsten werden Eltern vorrangig in die Tagesgruppe eingeladen, um (neue) Erfahrungen mit ihrem Kind zu sammeln, im Miteinander mit den Erziehern spezielle Problemfälle zu beraten. Tür-und-Angel-Gespräche spielen, wie in jeder Tageseinrichtung eine grosse Rolle zur Weitergabe ungeschminkter Informationen mit geringstem Schwelleneffekt.

### 5.4.2 Inhalte

- Prävention, Diskussion von Erziehungsstilen, Empfehlungen, Ratschläge
- Beobachtung der Lebensbedingungen in der Familie - Hygiene, Medizin und Kosmetik,
- Ernährungsberatung, Beobachtung und Aufarbeitung der Familiensituation
- Elternwünsche, Abstimmung über Hausaufgabenbetreuung
- Einholen unregelmässiger Besucher, administrative Vertretung der Kinder gegenüber ihren Eltern (Pflichten der Eltern - Anwalt des Kindes sein), Krisenintervention
- Einbeziehung von Eltern im Sinne von ehrenamtlicher Tätigkeit
- Vermittlung von Elterntraining, Eltern-Kindtraining

Eltern sollen unsere Tagesgruppe auch als Entlastung empfinden. Oft wird dies der Hauptbeweggrund für die Beantragung/Annahme der Hilfe sein. Auf dieser Schiene muss im Sinne von Geben und Nehmen die Qualifizierung des Familiensystems betreffs eines verlangten Lernens der Eltern bzw. von Änderungen in Betreuung und Erziehung transportiert werden.





Name des Kindes	Vorname	geb.:	in:
wohnt:	Tel.:		
KrVers. bei Vater/Mutter	Kasse:		
Letzte Tetanus:	Blutgruppe:		
Mutter(Name):	Vater(Name):		
Familienstand:			
Geschwister:	geb:		
Arbeitsstelle der Eltern:	Tel.:		
Gesetzlicher Vertreter:	Verw. zum Kind		

#### **5.6.4 Berichte**

Während der Erziehung in der TagesGruppe wird von den Erziehern eine Verlaufsdokumentation geführt.

Inhalte:

Aufnahmedatum:

Zielrichtung lt. Hilfeplangespräch:

Elternkontakte - Daten/Inhalte

Verlauf der Erziehung in der Tagesgruppe

Weitere Zielsetzungen, Bedarf für die Zukunft, Empfehlung für nächstes Hilfeplangespräch

Ständiges Einsichtsrecht der Personensorgeberechtigten

Datenschutzbereinigte Auszüge aus dieser Dokumentation werden dem Jugendamt auf Verlangen zur Einsicht übergeben, ebenso wird auf Verlangen ein Abschlussbericht auf derselben Grundlage ausgefertigt.

#### **5.6.5 Individuelle Förderpläne**

Anfertigung im Einzelfall bei besonderen Problemlagen, in Anlehnung an die Hilfeplanung

#### **5.6.6 Ereignisprotokolle**

Die Gruppenerzieher führen mehrmals wöchentlich stichpunktartig eine Verlaufsdokumentation (sozusagen ins Unreine), die besondere Ereignisse, Leistungsverhalten, kleine Begebenheiten, Informationen aufführt, um später Rückschlüsse über Wesensäußerungen, Entwicklungen u.dgl. ziehen zu können

### **6 Personal**

Personalschlüssel: 1:3,75, Gruppengröße lt. Betriebserlaubnis max. 8 Kinder

Fachpersonal: 1 Kinderdiakonin (mit staatlicher Anerkennung); Zertifikat „Familienhilfe - Systemischer Ansatz“ u.w.  
1 Erzieherin (mit staatlicher Anerkennung); Studium Sozialpädagogik Spez.: Sozialarbeit u.w.  
1 Erzieherin (mit staatlicher Anerkennung); Zertifikat „Sozialberatung“ u.w.  
1 Leitung: Heilerziehungspfleger; Zertifikat „Sozialmanagement“ u.w.

Praxiserfahrungen aller Mitarbeiter: mehrjährige Gruppenleitende Arbeit, verschiedene Altersstufen, Erfahrung als Leitung/stellvertretende Leitung von Einrichtungen

Supervision und Weiterbildung werden durchgeführt.

Die Gruppenerzieher sind regelmässig teilnehmende Mitglieder der kommunalen Fachgruppe der Tagesgruppenerzieher, ebenso ist unsere Tagesgruppe Mitglied des Fachverbandes Tagesgruppen des Landes Brandenburg.

Der Träger ist Mitglied der AG Hilfen zur Erziehung nach §78 KJHG und Mitglied des regionalen Facharbeitskreises des Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverbandes.

### **6.1 Persönliche Voraussetzungen für die Mitarbeit in unserem Team**

- Durchsetzungskraft, klare, im Team abgestimmte Erziehungsrichtung, Wertesystem,
- Einfühlungsvermögen und Gestaltungswille
- Beobachtungsfähigkeit, Analysefähigkeit, Bewertungsfähigkeit über die auf die Kindesentwicklung einwirkenden Faktoren, qualifiziertes Menschenbild
- konsequente, zielorientierte Führung von Prozessen bei der Erziehung und Förderung
- Berufserfahrung in verschiedenen Altersgruppen und Organisationsformen

## 7 Materielle Ausstattung/Raumplan/Einbindung ins Umfeld

- Bereitstellung von ausreichend finanziellen Mitteln für Körperpflege, Lebensmittel, Spiel- Sport- und Beschäftigungsbedarf, u.U. Bekleidung
- eigene Transportmöglichkeit (Kleinbus)
  
- räumliche Nähe zum offenen Hortbereich und zur Kindertagesstätte, Zusammenarbeit

Unsere Tagesgruppe ist erreichbar mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder zu Fuss von einem grossen Anteil der Wohngebiete der Stadt Brandenburg.

Fahrdienst wird im Sinne von Schulwegtraining angeboten, im Einzelfall auch als Dauereinrichtung

Naturbelassenes Gelände ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar, auch der Krugpark und eine öffentliche Badestelle.

Das Freigelände kann in grossen Teilen in eigener Verfügung der Tagesgruppe bzw. im Einvernehmen mit der Kinder - Tagesstätte genutzt werden, ein öffentlicher Spielplatz steht ebenfalls zur Verfügung.

Unser Haus ist direkt angebunden ans Fahrradwegnetz der Stadt, auf dem Grundstück und direkt davor gibt es Möglichkeiten zum Fahrradfahrenüben als billiges und selbstbestimmtes Verkehrsmittel, die Fahrradcrossbahn steht uns neben der Fahrradwerkstatt auf unserem Gelände ebenfalls zur Verfügung.

Auf unserem Gelände gibt es Möglichkeiten zur (behutsamen) Gestaltung von „Landschaft“ für die Kinder.

Im Haus stehen den Kindern exklusiv vier eigene Räumlichkeiten für parallele Angebote bzw. Separierung nach Interessen, für Elterngespräche usw. zur Verfügung.

Räume des offenen Hortbereiches und der KiTa im KiWi werden mitgenutzt.

Jedes Kind hat einen eigenen Arbeitsplatz (Schreibtisch mit verschliessbarem „Heimlichkeitenfach“), im „grossen Raum“ hat auch jeder seinen Stammplatz am Esstisch.

Im grossen Raum ist ein Küchenbereich integriert, hier kochen und backen wir mit den Kindern, kochen uns unseren Tee, machen unseren Abwasch und vieles mehr.

Unterm Dach ist unsere Kuschelecke, Basteltische und Werkbank haben ebenfalls ihren Platz.

Einen Kostenbeitrag der Eltern zieht das JuAmt der Stadt ein. Hierbei ist es unseres Erachtens sehr wichtig, dass dieser unterhalb der Summe aus in Horten und Schulen zu bezahlenden Betreuungsgeldern und Essengeldern liegt, um das Wirksamwerden der Hilfe der Erziehung nicht aus finanziellen Gründen scheitern zu lassen.

Für bestimmte Veranstaltungen, Fahrkosten o.ä. werden die Eltern von der Tagesgruppe gebeten, geringe Eigenanteile zu übernehmen.